Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2013

Interner Personalbereich

Personalanliegen
Die Gleichstellungsbeauftragte wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie aktiv Kolleginnen bei dem Wunsch nach Stellenwechsel und nimmt bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen
Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfteseminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen
Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat auf 40 % erhöht. Zwischenzeitlich werden 15 von 37 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet.

Zusätzlich belegt die Stadt Fürth eine Spitzenposition bezüglich des Frauenanteils im Stadtrat: Nach einem bundesweiten Gender-Ranking, veröffentlicht in den Fürther Nachrichten vom 17.1.2014, liegt die Stadt Fürth mit 48 % Frauen im Stadtrat auf Platz 2 hinter Frankfurt (48,39%).

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Schwerpunkte für 2014
Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts, weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen, Stärkung von Frauen in Teilzeit.

Aktionen

One Billion Rising 2013
Am Valentinstag, 14. Februar 2013, fand erstmalig weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und von Kulturpreisträgerin Jutta Czurda hat die Gleichstellungsbeauftragte kurzfristig in Kooperation mit Kulturreferentin Elisabeth Reichert eine Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Die Aktion begann um 17.30 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage mit dem Ulmentanz mit Gabi Danneil. Es folgten ein Gebärdentanz mit Margarethe Maria Mayr, Zumba mit Franziska Sontheimer und Gangnam Style mit den Veitsbronner ShowGaMu-Piratinnen. Für die Technik sorgten Martin Braun-Danneil und City-Manager Thomas Schier, für alle behördlichen Genehmigungen die Gleichstellungsstelle (GST).

Es nahmen etwa 300 Menschen an der Solidaritätsaktion in Fürth teil. Die Stimmung war sehr gut, zunächst mit den langsamen Kreistänzen, dann der Auftritt der Nürnberger Tanzgruppe mit dem *Flashmob* zu „Break the Chain“, danach die schwungvollen Tänze für junge Menschen mit Zumba und Gangnam Style. Die Presse berichtete sehr gut über die Aktion mit einer FN-Vorankündigung am 13.2., Stadtzeitung am 14.2. und einem ausführlichen Bericht von Volker Dittmar über die Aktion am 15.2.

Frauenmesse 2013
Bei der 3. Frauenmesse „Unternehmerinnen in Franken – innovativ und erfolgreich“ am 23. Februar in der Stadthalle Fürth präsentierten mehr als 115 Ausstellerinnen aus über 50 Branchen ihre Produkte, ihr Handwerk, ihre Dienstleistung und ihr Know-how. Dazu gab es 33 Fachvorträge.

Die Gleichstellungsbeauftragte koordinierte den Stand der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, informierte über ihre Arbeit und Aktionen zum Internationalen Frauentag sowie die aktuellen frauenpolitischen Forderungen und konnte viele neue Kontakte knüpfen.

Fachausstellung „SIE sind am Zug – Frauen in Führungspositionen“
Die GST zeigte vom 1. – 15. März die von KULTURelle GmbH konzipierte Wanderausstellung „Sie sind am Zug! Frauen in Führungspositionen“ in der Volksbücherei Fürth. Die Ausstellung wurde von der Gleichstellungsbeauftragten und drei Fürther Frauen aus Spitzenpositionen in Verwaltung, Industrie, Handwerk in Anwesenheit einer Schulklasse eröffnet und behandelte wichtige Fragestellungen wie „Warum gibt es auch heute noch eher selten weibliche Führungskräfte in den Spitzenfunktionen der Wirtschaft, obwohl es so viele hervorragend ausgebildete Frauen wie nie zuvor gibt?“, „Was sind die Gründe, worin liegen die Ursachen?“, „Welche Auswirkung hat diese Tatsache auf die Wirtschaft, die einzelnen Unternehmen, die Frauen und Familien?“, „Braucht Deutschland eine Frauenquote?“.

Kunstausstellung „Die vier Jahreszeiten der Frauen“
Auf Einladung der Stadt Fürth zeigte im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag 2013 die Künstlerin Oya Sener aus der türkischen Partnerstadt Marmaris vom 28.2. – 22.3.2013 im Fürther Kunstraum Rosenstraße die Ausstellung „Die vier Jahreszeiten der Frauen“. Die Gleichstellungsstelle arrangierte den Besuch der Künstlerin, die Kontakte zur lokalen Künstlerinnenszene, erstellte ein umfangreiches Besuchsprogramm und betreute mit Hilfe des Freundeskreises Marmaris die Gäste aus der türkischen Partnerstadt.

Die Vernissage war mit etwa 80 Gästen sehr gut besucht, das Büffet wurde vom Dürüm-Haus gesponsert und es wurden Bedienungen engagiert. Auch der Literarische Sonntag Nachmittag mit Lesung Türkischer Märchen mit Birsen Barabar war gut besucht. Das Projekt wurde von dem Fürther Unternehmer Paul Böhm bezuschusst.

Der Rücktransport der Ausstellung erwies sich als sehr schwierig und zeitaufwendig, denn aufgrund eines Missverständnisses auf türkischer Seite wurde nur der Transport nach Deutschland organisiert ohne die entsprechenden Zollpapiere für den Rücktransport. Die GST kümmerte sich schließlich mit finanzieller Unterstützung von Paul Böhm um den Rücktransport der Ausstellung, die letztendlich im August in Marmaris ankam.

Vortrag „Lebenswege berühmter Fürtherinnen“
Im Rahmen des Programms zum Frauentag arrangierte die GST den Vortrag „Lebenswege berühmter Fürtherinnen“ mit Ingelore Barthelmäs am 5. März in der Volkshochschule Fürth. Der Vortrag bot mit einer Powerpoint-Präsentation einen Einblick in die Geschichte des Frauenlebens im Allgemeinen, erinnerte an Namen von berühmten und (fast) vergessenen Fürtherinnen und zeichnete manch ungewöhnlichen Lebensweg nach.

Infostand zum Internationalen Frauentag
In Kooperation mit dem Frauenforum Fürth und den politischen Parteien informierte die Gleichstellungsbeauftragte am 8. März an einem gemeinsamen Infostand in der Fürther Fußgängerzone über die aktuellen frauenpolitischen Forderungen und das Programm zum Internationalen Frauentag.

Frauenkabarett mit den „Frankenperlen“
Die GST lud am Internationalen Frauentag zum Frauenkabarett mit vier Hobby-Kabarettistinnen aus Franken, darunter Christel Opp, ein. Das Programm bot eine musikalisch-frech-ironische, aus dem Leben gegriffene Reise durch das Frauenleben mit vielen aktuellen Themen und espritvollem Witz.

Der Organisationsaufwand für die GST war enorm, denn der Veranstaltungsort (Grüner Baum) musste wegen unvorhergesehener Probleme bei den Umbauarbeiten kurzfristig geändert werden und brachte weitreichende Vor- und Nacharbeiten inklusive Reinigung der neuen Veranstaltungsstätte bis nach Mitternacht mit sich. Zusätzlich musste die GST wenige Stunden vor der Veranstaltung wegen Erkrankung des Technikers einen bezahlbaren Ersatz für die Technik finden.

Fachvortrag „Altersvorsorge für Frauen“
Altersarmut betrifft immer mehr Frauen in Deutschland. Geringe Löhne, Niedriglohnsektor, Minijobs, Teilzeitbeschäftigung und berufliche Auszeiten wegen Kindererziehung schlagen sich in geringen Renten nieder. Die Gleichstellungsbeauftragte lud am Freitag, 15. März, im Rahmen des Frauentagsprogramms zu einem Fachvortrag mit Sabine Heyer/Deutsche Rentenversicherung, Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag und Altersvorsorgespezialistin Sonja Schuler in die Volkshochschule Fürth ein.

Vortrag „Das Superunternehmen – So kommen Sie in die Erfolgsspirale“
In Kooperation mit dem Frauennetzwerk Fürth arrangierte die GST am 18. März den Vortrag „Das Superunternehmen – So kommen Sie in die Erfolgsspirale“ mit Marketingberaterin Alexandra Herzog-Windeck. Der Vortrag behandelte die drei Themenfelder Ziele, Einzigartigkeit, Werbung und erläuterte die Bedeutung von Überzeugung, Bauch-Gefühl und Intuition. Die zahlreichen anwesenden Frauen erfuhren, wie sie ihr Marketing für sich und ihr Unternehmen gewinnbringend nutzen können.

Aktion zum *Equal Pay Day*
Frauen erhalten in Deutschland immer noch 23 % weniger Lohn als Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Damit bildet Deutschland das traurige Schlusslicht im europäischen Vergleich. Der bundesweite Aktionstag markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Die Kampagne will auf die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen und mit einer flächendeckenden Aktion den Druck auf die Verantwortlichen erhöhen, damit die Lohnschere in Deutschland endlich reduziert und gleiche Verdienstchancen geschaffen werden.

Die GST, das Frauenforum Fürth und Frauen in Führungspositionen der Stadt Fürth informierten am Donnerstag, 21. März, ab 12 Uhr an einem Aktionsstand in der Fußgängerzone über die Einkommensunterschiede. Es wurden innerhalb von zwei Stunden über 200 Unterschriften gesammelt, die mit einem Forderungskatalog an die Bundesregierung und den Bundespräsidenten gesandt wurden.

Kräuterführung mit Marion Reinhardt
Die GST koordinierte zusammen mit dem Frauennetzwerk Fürth eine Kräuterführung mit der *wilden Möhre* Marion Reinhardt. Der Rundgang am Mittwoch, 17. April, durch den wunderschön angelegten Garten der Fürther Historikerin Renate Trautwein lockte sehr viele Besucherinnen an und vermittelte Einblicke in Kräuter- und Nutzpflanzen der Region.

Girls Day
Am Donnerstag, 25. April fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum zehnten Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Teilnehmerinnen: 20 Berufsfeuerwehr, 5 Bruder, 20 Daimler, 10 infra, 4 IT, 40 Polizei, 6 Perspektiven, 48 Siemens, 10 Uvex, 4 Zentralrad. Insgesamt standen 167 Plätze in 10 Einrichtungen in Fürth zur Verfügung, bundesweit gab es knapp 9.000 Veranstaltungen für rund 105.000 Mädchen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren von 15 – 19 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Der Mädchenarbeitskreis bot zusätzlich eine Wellnesslounge mit interessanten kostenlosen Angeboten wie Massagen, Gesichtsmasken, Maniküre u.v.m. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Behörden und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare.

Boys Day

Zum zweiten Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

Teilnehmer: 2 Caritas Seniorenheim St. Josef, 3 Ein Haus für Kinder, 14 Hans-Weinberger-Akademie, 4 Hort Flughafenbande, 30 IVS, 2 KiGa Waldringstrolche, 3 Krippe Knoblauchsland, 7 KiTa Sonnenblumenkinder, 6 Klinikum, 2 Kontext public relations, 2 REWE, 2 Sozialer Fair-Kauf, 4 Hort Pfisterkiste, 2 Vobü. Insgesamt gab es 83 Plätze in 14 Einrichtungen in Fürth, knapp 5.000 Veranstaltungen für etwa 30.000 Jungen bundesweit. Im Vorjahr standen 50 Plätze in 8 Einrichtungen zur Verfügung.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der SpVgg Greuther Fürth zu werfen. Der Leiter des Lizenzbereichs führte durch das Sportstadion und ein ehemaliger Profifußballer und Sportpsychologe führten durch den VIP-Bereich und beantworteten Fragen der Teilnehmer. GST-Assistentin Tanja Billmann und Anja Lorenz vom Ref. I besuchten die Einrichtungen und besuchten ab 15 Uhr mit den Jungen das Trolly Stadion.

25 Jahre GST der Stadt Fürth

Am Freitag, 2. Mai, lud die GST zu dem Festvortrag „Gleichstellung bleibt Jahrhundertaufgabe“ mit Professorin Dr. Uta Meier-Gräwe in den Großen Sitzungssaal des Fürther Rathauses ein. Prof’in Meier-Gräwe, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, ist Mitglied der unabhängigen Sachverständigenkommission, die ein Gutachten für den 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung erstellt hat.

Der 1. Gleichstellungsbericht identifiziert politischen Handlungsbedarf gerade an den Übergängen zwischen einzelnen Lebensphasen, z.B. bei der ersten beruflichen Orientierung, bei der Familiengründung oder beim Wiedereinstieg ins Berufsleben. Prof’in Meier-Gräwe erläuterte die aktuellen Forderungen an die Bundesregierung, um den Fehlanreizen in der Gleichstellungs- und Familienpolitik entgegenzutreten und die Frauen beim Aufbau einer eigenständigen Berufs- und Existenzsicherung zu unterstützen.

Der anschließende Empfang mit Erfahrungsaustausch wurde „vom Faß“ und von den Frauen des ELAN-Projekts *Mathilde 17* unter Leitung von Alexandra Pashalidis unterstützt, die ein leckeres Buffet mit internationalen Spezialitäten zubereitet haben.

Ausstellung „Häusliche Gewalt“

Die GST zeigte vom 25.6. – 12.7. die Ausstellung „Häusliche Gewalt gegen Frauen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Senioren in der Volksbücherei Fürth. Sie wurde mit dem Vortrag „Warum schweigen die Opfer?“ von Ellen Rachut in Anwesenheit von Vertreterinnen des Stadtrats sowie einer Schulklasse eröffnet. Am Do, 4.7., 17 Uhr, gab es eine Infoveranstaltung für Eltern und Erziehungspersonen mit Polizei, Frauenhaus und Weißem Ring.

Die Ausstellung zeigte sehr sensibel und mit neuesten Methoden das umfangreiche Spektrum des Themas Häusliche Gewalt. Angefangen von einem jungen Paar über eine Familie mit Kindern, eine erfolgreiche Geschäftsfrau mit Migrationshintergrund bis hin zu einem älteren Ehepaar machte sie deutlich, dass Häusliche Gewalt in allen sozialen Schichten und allen Altersklassen vorkommt.

Die GST hat ein Infoblatt mit Kontaktstellen bei Gewaltproblemen in Fürth und Umgebung erstellt, das sie zusammen mit weiterem Infomaterial über Häusliche Gewalt weiträumig verteilt hat. Die Ausstellung war sehr gut besucht und die GST hat viele positive Rückmeldungen der Volksbücherei und von Ausstellungsbesucherinnen und Besuchern erhalten.

Kampf gegen sexistische Werbung

Im Juni erhielt die GST zahlreiche Beschwerden gegen Anhänger mit sexistischer Werbung an allen Einfahrtsstraßen nach Fürth (Erlanger Straße/Höhe Peugeot Fröhlich, Würzburger Straße/Höhe ehem. Grundig, Würzburger Straße/Obstgärtla) für ein Bordell in Nürnberg-Boxdorf namens Club Oasis. Nach Beschwerden beim Deutschen Werberat, dem Ordnungsamt und Straßenverkehrsamt der Stadt Fürth und nach Herbeiführung eines Beschlusses der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten zur sofortigen Beseitigung der frauenfeindlichen und sexistischen Werbung Mittelfranken legte die Fürther GB offizielle Beschwerde bei dem Bordellbetreiber ein, woraufhin die Werbeanhänger sofort beseitigt wurden.

Multikultureller Frauentreff

Die Gleichstellungsbeauftragte wurde im November von den politischen Frauen gebeten, die außerordentliche Sitzung zum Erhalt des Multikulturellen Frauentreffs (MKFT) in der Moststraße 9 zu leiten. Nach umfangreichen Vorarbeiten, Recherchen und mit Hilfe von fraktionsübergreifender politischer Unterstützung ist es gelungen, ein neues Führungsteam mit erfahrenen Frauen und neuen Frauen mit Migrationshintergrund für die wichtige Arbeit im MKFT zu motivieren.

Beratung von Frauen

Auch im Jahr 2013 hat die Gleichstellungsbeauftragte zahlreiche Anfragen beantwortet und Beratungen an externe Frauen zu den verschiedensten frauen- und gleichstellungspolitischen Anliegen geleistet.

Ausblick 2014

Tanzaktion gegen Gewalt „One Billion Rising“, elf Frauennetzvorträge, Infostand bei der Frauenmesse, Aktionsstand zum Frauentag, Kooperation zum Fachtag „Wiedereinstieg“, Fachvortrag „Burnout-Prävention“, Frauenforum, Aktion zum Equal Pay Day, Girls Day und Boys Day, Konzert mit mittelalterlicher Musik und historischen Texten zum Frauenleben, Fachvortrag zu „Frauen und Sprache“, Empfang der Frühjahrstagung der Frauenbrücke Ost-West, Filmvorführung gegen Gewalt an indischen Frauen.

Kooperationen

Bündnis für Familie

Die GB arbeitet im Fachforum „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ aktiv mit, unterstützt den Vernetzungsgedanken und besuchte den Unternehmertag.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, hielt die Eingangsrede zur Ausstellungseröffnung 2013, bewarb dessen Veranstaltungen und Aktionen und lud zu einer Sitzung des Frauenforums Fürth dorthin ein.

Frauengalerie

Die GST unterstützt die Frauengalerie Kunstraum Rosenstraße mit Ausstellungen, Werbemaßnahmen, regelmäßigen Besuchen und gemeinsamen Projekten.

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, unterstützt die gemeinsame Website, koordiniert einzelne Projekte und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Mathilde 17

Die GB arbeitet eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Mathilde 17* zusammen, es ergaben sich gute Kooperationen, z.B. zur 25-Jahrfeier der GST und zu *One Billion Rising* 2014.

Club Soroptimist Fürth i.Gr.

Die GB ist Gründungsmitglied und Schriftführerin des Fürther Clubs der Soroptimistinnen, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen.

Weitere Kooperationen

Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Multikultureller Frauentreff, politische Frauen aus allen Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden, IHK, KHS, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, Gleichstellungsbeauftragte von Klinikum, infra, jobcenter und Agentur für Arbeit.

Geschäftsführung

Frauenforum Fürth

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth und lud zu drei Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Vorstellung der neuen Gleichstellungsbeauftragten von Klinikum und infra, Frauentag 2013, Tanzaktion gegen Gewalt an Frauen, Frauenquote für Ärztinnen, Sexismusdebatte, Vorstellung von Mathilde 17, Girls Day und Boys Day 2013, 25 Jahre GST, Personal und Budget der GST, Ausstellung „Häusliche Gewalt gegen Frauen“, Tanzaktion „One Billion Rising“ 2014, Frauenmesse Fürth, Förderpreis für familienfreundliche Unternehmen, Frauen und Sprache, Aktion gegen Oberschenkellücke, Männer als GB, Kommunalwahlen 2014 - Frauenquote.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und begleitete zwölf Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth mit folgenden Themen ein: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ mit Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag, „Kinesiologie“ mit Physiotherapeutin Ines Fratoianni, „Lebenswege bemerkenswerter Fürtherinnen“ mit VHS-Dozentin Ingelore Barthelmäs, „Das Superunternehmen“ mit Dipl.-Kauffrau Alexandra Herzog-Windeck, „Wildkräuterführung“ mit Heilkräuterexpertin Marion Reinhardt, „Persönlichkeitsweiterentwicklung“ mit Coach Manuela Starkmann, „Alte Nutzpflanzen in Kleingärten“ mit Dipl. Agraringenieurin Anne Drüschler, „Prävention und Gesundheitsförderung mit Ayurveda“ mit Heilpraktikerin Dorothee Mellert, „Quantenheilung“ mit Diplom-Ökonomin Elvira Volz, „Der Einsatz von Licht in der Innenarchitektur“ mit Dipl. Innenarchitektin Petra Schminke, „Testament“ mit RA Dr. Gabriele Sonntag, „Organisierte Nachbarschaftshilfe“ mit IT-Consultant Renate Schöniger.

Aktuelle Forderungen

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung mit ausreichend Krippen, KiTa- und Hortplätzen
- Einführung der flächendeckenden Ganztagesschule in Bayern
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder

Das Team der GST mit GB Hilde Langfeld, Michaela Schmidt, Tanja Billmann (bis Mai 2014 in Elternzeit) und Elternzeitvertretung Claudia Kersten dankt der Verwaltungsspitze und allen Stadträtinnen und Stadträten für Ihre wertvolle Unterstützung!